

<b>Zeitschrift:</b>	Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera
<b>Herausgeber:</b>	Parkinson Schweiz
<b>Band:</b>	- (2012)
<b>Heft:</b>	108: Henri F. Triet : Literat und Weltenbummler = Henri F. Triet : homme de lettres et globe-trotter = Henri F. Triet : letterato e giramondo
<b>Rubrik:</b>	Nachrichten aus den Selbsthilfegruppen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## GEMEINSAM AKTIV SEIN

# Neues aus den Selbsthilfegruppen

### SHG Wallisellen: Fröhlicher Sommerausflug auf dem Zugersee

Im Juli 2012 unternahm die SHG Wallisellen einen Ausflug auf den Zugersee. Pünktlich traf der bequeme Kleincar der Firma Ryffel auf dem Gemeindehausplatz ein, auf dem die Gruppe gespannt auf die Fahrt nach Zug wartete. Der Verkehr durch die Stadt Zürich floss zügig und auch das Sihltal schien wie ausgestorben. Nur ein paar Velofahrer nutzten die fast autofreie Strasse als Trainingsstrecke. Der Himmel, zunächst noch recht bewölkt, hellte sich immer mehr auf, und als uns der Car bei der Schiffstation «Zug Bahnsteg» aussteigen liess, gab es keine Zweifel mehr: Der Sommer war zurückgekehrt und eine Reise mit dem Schiff würde die Hitze bestimmt erträglicher machen. Die Gastfreundschaft auf dem Mittagskursschiff war einmalig. Unsere Reisegruppe wurde namentlich und herzlich willkommen geheissen und die Schiffsmannschaft machte uns immer wieder auf Sehenswürdigkeiten aufmerksam. Bei einer Fahrzeit von beinahe drei Stunden hatten wir genug Zeit, das Essen und die liebliche Uferlandschaft zu geniessen. Da Zug ja berühmt ist für seine Zuger Kirschtorte, spazierte, wer noch gut zu Fuss war, nach der Schiffsfahrt zur Confiserie Speck, wo eine grosse Auswahl leckerer Kirschspezialitäten auf Käufer wartete. In die Kirsch-

torten der Confiserie Speck kommt übrigens nur Kirsch aus Zuger Kirschen... Mit Süßigkeiten im Gepäck gings zurück nach Wallisellen. Der Ausflug war wunderschön, so die einhellige Meinung der ganzen Gruppe. Carmen Jucker

### SHG Basel: Freudige Fahrt ins Blaue

Als wir den Sommerrausflug 2012 planten, waren die Erinnerungen an die Fahrt ins Blaue 2011 noch sehr präsent – und sie zeigten uns eine spannende Richtung auf. Denn dem Ausflug 2011 war nicht zuletzt deshalb so viel Erfolg beschieden, weil niemand auch nur ahnte, wohin es gehen würde und was uns erwartet. So wollten wir auch 2012 wieder Vorfreude und Aufregung wecken. Dabei musste das Budget stimmen, körperliche Anstrengung durfte nicht sein und es durfte nur einen Nachmittag dauern. Heinz Nydegger wurde fündig, führte mit dem Leitungsteam eine Hauptprobe durch – in einem lauschigen Beizlein in den Schrebergärten am Waldrand eines Ortes in Basel-Land, den man sogar mit dem Tram erreichen kann. Die kurze, aber steile Strecke von der Tramstation zum Restaurant wurde mit privaten Autos gemacht, meinte er. An Rollstühle, Rollatoren und Gehstöcke dachten wir – o Schreck – erst kurz vor dem Ausflug. Heinz mietete kurzerhand einen Kleinbus mit 14 Plätzen – doch an der Tramstation waren wir 33 Personen. Doch Heinz löste auch dieses Problem. Im Gar-

ten des Restaurants war schön gedeckt, ein Musiker empfing uns mit Keyboardklängen. Unsere Gäste, Vreni Schmocker von der JUPP Pilatus sowie Hans Aeschlimann und Hans Schwab, beide von der JUPP Grenchen, waren beeindruckt. Die Stimmung war toll, das Essen fein, die Gespräche vielseitig. Viel zu früh mussten die Gäste zurück zum Bahnhof in Basel. Sie waren voller Lob und das Leitungsteam bekam auch erfreulich viele positive Rückmeldungen aus der Gruppe. Der Gewinn dieses Tages: Es war sehr viel mehr als nur einfach «eine tolle Sache». Neue Bekanntschaften, ja Freundschaften wurden geschlossen, sowohl innerhalb der eigenen Gruppe als auch mit den Gästen der Gästegruppen. Zudem fand ein gruppenübergreifender Austausch statt, die Älteren lernten von den Jüngeren und umgekehrt – über die Krankheit, den Alltag und vieles mehr. Ganz wichtig war auch der Gewinn der Vorfreude auf das, was da kommen wird. Diese nämlich ist, das wissen wir alle, seit wir uns als Kinder auf Weihnachten oder Ostern gefreut haben, wichtig für die Lebensqualität. Mit ihr geht es uns sehr viel besser als ohne sie! Danke, Heinz, deinen Helfern, den Chauffeuren, dem Wirt, dem Musiker und auch Werner Bürgi und Ursula Ilic vom Leitungsteam für all ihren Einsatz und das Geschenk, das ihr uns mit diesem tollen Ausflug ins Blaue bereitet habt. Christa Ventling



**Gute Laune auf und am Zugersee:** Mitglieder der Reisegruppe der SHG Wallisellen beim Sommerrausflug 2012.



**Überraschung geglückt:** Werner Bürgi, Heinz Nydegger, Ursula Ilic und Christa Ventling (Mitte) von der SHG Basel.